

standpunkt 4/21



Themen dieser Ausgabe

- Schlusswort der Präsidentin
- Jahresversammlung 2021
- Jahresbericht Medien
- Protestkundgebung Post
- ...und vieles mehr!



Der **standpunkt** - ein Informationsblatt der Sektion Region Basel
Ausgabe 4/2021

<https://sektion-basel.syndicom.ch>

Impressum

Herausgeber: syndicom
Gewerkschaft Medien und Kommunikation
Sektion Region Basel

Ausgabe: 4/21

Erscheinungsweise: Vierteljährlich: März / Juni / September / Dezember

Nächster Redaktionsschluss: 18. Februar 2022

Redaktion: Michele Savastano

E-Mail: basel@syndicomsektion.ch

Website: <https://sektion-basel.syndicom.ch>

Auflage: 1900

Druck: Schaub Medien AG, 4450 Sissach

Jahresabo 4 Ausgaben: Fr. 20.-, für Mitglieder gratis

Postcheckkonto: 40-584468-8

Bestellen: syndicom Sektion Region Basel,
Standpunkt, Postfach 4002, 4002 Basel

Beiträge und Briefe von Lesenden und Autoren
widerspiegeln nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion bzw. des Sektionsvorstandes.

Inhaltsverzeichnis

Sektion Region Basel	
- Ein kleines Schlusswort der Präsidentin	4
- Varia von Hans Preisig	6
- Jahresversammlung 2021	12
- Leserbrief	15
- Redaktor gesucht	16
- Gedenkfeier vom 6.11.2021	17
Bildung & Freizeitkommission BFK	
Einstellung der BFK Ausflüge	18
Regionalsekretariat	
Jahresbericht Sektor Medien	19
Pflege - Demo	
Demonstration und Kundgebung für die Pflege	20
IG Pensionierte	
- Gutscheine für Pensionierte gestrichen - Protestkundgebung vom 17.11.2021	22
- Retraite der IG Pensionierte	24
Pensioniertenverein	
- Reisebericht des Herbstaufzugs 2021	26
- Monatsversammlungen und Monatswanderungen 2022	28
- Beitrittserklärung zum Pensioniertenverein	29
Pensioniertengruppe Sektor Telecom	
- GV-Bericht 2021	30
- Jahresprogramm 2022	32
- Führung durch den Zoo Basel	33
Pensioniertengruppe Sektor Medien	
- Jahresprogramm 2022	37
- Besuch bei der Maison Cailler in Broc	38
- Pétanque - spielen bis ins hohe Alter	39
- Spaziergang der Wiese entlang	41
Adressen allgemein	45
Beitrittserklärung	49

Ein kleines Schlusswort der Präsidentin



Sektion Region Basel

Geschätzte Kolleginnen,
geschätzte Kollegen

Ein Schlusswort für dieses Jahr zu schreiben, ist gar nicht so einfach. Denn vieles musste verschoben und leider auch abgesagt werden. Aber ich probiere es einmal...

Da haben wir doch nach dem schwierigen 2020 gemeint, im 2021 wird alles wieder besser. Wir dürfen wieder ohne Maske aus dem Haus gehen, uns wieder mit so vielen Menschen treffen, wie wir wollen, uns wieder umarmen, usw. Aber nichts da, Corona machte uns auch dieses Jahr einen Strich durch die Rechnung. Es wurde zwar Ende Frühling und im Sommer etwas besser, aber das hielt nicht lange.

Gewerkschaftlich konnten wir nicht viel durchführen. Bis Anfang Mai hat sich der Vorstand bei seinen monatlichen Sitzungen nur online gesehen. Es ist ja schon toll, was heutzutage technisch möglich ist, aber es fehlt halt trotzdem etwas. So waren wir alle froh, als wir ab Mai die Sitzungen wieder physisch durchführen konnten/ durften.

Die Jubilarenehrung haben wir in weiser Voraussicht auf Anregung von **Alex Vögtli**, dem Organisator, auf Ende Mai verschoben. So durften wir sie durchführen, einfach ein bisschen anders als sonst. Es war ein schöner Anlass mit Ehrung drinnen und Essen draussen im Restaurant Löwenzorn.

Die Jahresversammlung haben wir von Anfang auf Mitte September angesetzt. Wir konnten/ durften sie auch durchführen, einfach mit Zertifikat. Es war ein gelungener und erfolgreicher Anlass, einfach mit weniger Mitgliedern als sonst.

Das ist schon alles, was gewerkschaftlich lief. Halt, ich habe etwas ganz Wichtiges vergessen. Ende Oktober standen die Stiftungsratswahlen der Pensionskasse Post an. Da machten wir vom Vorstand mit Hilfe von einigen Mitgliedern eine erfolgreiche Telefonaktion. Ausführlicher werdet ihr im Jahresbericht im 1. Standpunkt 2022 informiert.

Jetzt bleibt mir nur noch meinen Vorstandskollegen und allen Helferinnen und Helfern zu danken für ihren engagierten Einsatz für

unsere Gewerkschaft.

Auch möchte ich allen Mitgliedern und ihren Angehörigen im Namen des Vorstandes für das kommende Jahr viel Glück und gute Gesundheit wünschen.

Eure **Vreni Peduzzi**

Präsidentin

Kinogutscheine für junge Neumitglieder

Alle **neuen Jugendlichen und junge Erwachsenen unter 31 Jahren**, erhalten als Willkommensgeschenk zwei Kinogutscheine. Für jedes gewonnene Mitglied gibt es ausserdem eine Prämie von 100.– Franken.

Der Vorstand

Varia

Sektion Region Basel



Die Renditen der Pensionskassen fallen seit Jahren deutlich höher aus als die Verzinsung. Mittlerweile haben die Pensionskassen üppig gefüllte Reserven und hohe Deckungsgrade angehäuft – während die Pensionskassenrenten sinken und die Beiträge der Versicherten stetig stiegen. Nun drängen sich endlich ein Richtungswechsel und eine höhere Verzinsung der Altersguthaben auf – denn die Renditen bleiben anhaltend hoch. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund hat sich in der BVG-Kommission ohne Erfolg für eine Erhöhung des Mindestzins eingesetzt, um die sinkenden Renten zu stabilisieren und das schwindende Vertrauen in die 2. Säule zurückzugewinnen.

» ...die Reserven der Pensionskassen sind voll geöffnet... «

Alle Kennzahlen und Entwicklungen sind überdeutlich: die Reserven der Pensionskassen sind voll geöffnet, ihre Anlagerenditen ansehnlich. Trotz Corona betrug die Performance im Anlagejahr 2020 gemäss UBS-Pensionskassenindex 4.09% (nach Gebühren) – auch die durchschnittliche Rendite

der letzten fünf Jahre fällt mit 4.72% gut aus – seit Messbeginn 2006 beträgt die Performance mittlerweile 74.61%. Auch für das laufende Jahr bestätigt ein Blick auf alle grösseren Indices die gute Lage an den Finanzmärkten. Gleichzeitig befinden sich die Vorsorgeeinrichtungen in einer guten finanziellen Lage. So bestätigte die Oberaufsicht der beruflichen Vorsorge unlängst, dass sich der durchschnittliche Deckungsgrad mit 119.9% per Ende Juni 2021 auf einem historischen Höchststand befindet. Entsprechend haben zwei Drittel der Vorsorgeeinrichtungen ihre Zielwertschwankungsreserven vollständig geöffnet. Doch trotz dieser klaren Signale und entgegen der Forderung des SGB spricht sich eine Mehrheit der eidgenössischen BVG-Kommission gegen eine – nur schon moderate – Erhöhung des BVG-Mindestzins aus. Aus Sicht des SGB ist dies unverständlich. Angesichts der oben geschilderten Entwicklungen ist es für die Versicherten zu Recht kaum nachvollziehbar, dass der BVG-Mindestzins nicht erhöht werden soll. Denn neben dem Erhalt des Rentenniveaus ist auch die Äufnung des Vorsorgekapitals

entscheidend, um das Vertrauen in die 2. Säule nicht weiter zu destabilisieren. Mit ihren Beschlüssen ignoriert die BVG-Kommission letztlich die gesetzliche Aufgabe des Mindestzinses: dafür zu sorgen, dass die Anlageerträge den Versicherten gutgeschrieben werden. Ein Blick in die Praxis bestätigt, dass eine Erhöhung des Mindestzinssatzes für die Kassen machbar wäre: die durchschnittliche Verzinsung der Altersguthaben betrug letztes Jahr über alle Kassen hinweg über zwei Prozent (Swisscanto 2021). Doch anstatt sich nach der Realität einer durchschnittlichen Kasse zu richten – nur so kann die gesetzliche Benchmark-Funktion erfüllt werden – orientiert sich eine Mehrheit der BVG-Kommission bei der Festsetzung des Mindestzinses an den Versicherer-Modellen. Letztere sind aber mehr um ihre Gewinne als um die Renten der Arbeitnehmenden bemüht. Gerade vor dem Hintergrund der sinkenden PK-Renten ist es wenig erstaunlich, dass rund zwei Drittel der Versicherten der Meinung sind, ihnen würden die Renten geklaut. Die Kommission hätte es in der Hand gehabt, hier etwas entgegenzusteuern. Nun bleibt es am Bun-

desrat, diese Verantwortung zu übernehmen. Leider hat sich der Bundesrat der Mehrheit der BVG-Kommission angeschlossen.

Die AHV schlägt mit ihrem Preis-Leistungs-Verhältnis die private Vorsorge um Längen. Neue, umfassende Modellrechnungen des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes macht klar: Die private Vorsorge ist zu teuer. Eine klare Mehrheit der Erwerbstätigen zahlt dank der AHV deutlich weniger, als wenn sie die gleiche Rente in der privaten Vorsorge ansparen müsste. Für 90 Prozent der Familien ist die AHV günstiger als die 3. Säule. Ein Verkäufer spart mit der AHV bis zur Pensionierung über 250'000 Franken.

» ...Eine 13. AHV-Rente ist die beste Lösung... «

Eine 13. AHV-Rente ist daher die beste Lösung, um die immer grösser werdende Rentenlücke der Berufstätigen zu schliessen. Davon profitieren auch die Jungen und im aktiven Arbeitsleben stehenden Personen. Die Perspektiven in der Altersvorsorge sind düster. Die Renten in der 2. Säule sinken und die AHV-Renten reichen nicht zum Le-

ben. Die Rentenlücke wird immer grösser. Dieses zentrale sozialpolitische Problem der Arbeitnehmenden muss gelöst werden. Der SGB hat daher einen umfassenden Preis-Leistungs-Vergleich berechnet. Die Studie hat die gesamten Beiträge an die AHV mit den Beträgen verglichen, die in einen Fonds der privaten Vorsorge einbezahlt werden müssten, um die gleiche Rente wie in der AHV zu erhalten. Die Resultate zeigen: der allergrösste Teil der Bevölkerung hat dank der AHV viel mehr Geld zum Leben als bei einer privaten Vorsorge. Besonders eindrücklich fallen die Kostenunterschiede im Familienszenario aus. Gäbe es die AHV nicht und müssten sie sich dieselbe Rente zu den gängigen Konditionen privat ansparen, würde für Ehepaare mit mittleren Einkommen die monatliche Mehrbelastung bereits 790 Franken betragen. Über das ganze Erwerbsleben macht das rund 400'000 Franken. Alleinstehende Frauen mit Medianeinkommen sparen dank der AHV über 270'000 Franken. Für 90 Prozent der Bevölkerung kostet ein Rentenfranken in der AHV weniger als in der 3. Säule.

**» ...weil sie solidarisch finanziert
und unbürokratisch ein-
zig ihren Versicherten
verpflichtet ist... «**

Diese vorteilhaften Leistungen gelingen der AHV, weil sie solidarisch finanziert und unbürokratisch einzig ihren Versicherten verpflichtet ist. Denn einkommensstarke Arbeitnehmende zahlen unbegrenzt in die AHV ein – und damit weit mehr als sie von ihr ausbezahlt bekommen. Weitere Beiträge der öffentlichen Hand, die über Steuern und Gebühren finanziert werden, verstärken die soziale Finanzierung. Ausserdem werden in der AHV Risiken und Kosten gemeinschaftlich abgedeckt, die in der privaten Vorsorge für jede und jeden einzeln hinzugerechnet werden müssen. Der von Banken und Versicherungskreisen propagierte Ausbau der 3. Säule wäre sozialpolitisch und volkswirtschaftlich falsch. Er ist für viele unbezahlbar teuer und bietet im Alter keine Einkommenssicherheit. Die Gewerkschaften schlagen mit der Initiative für die 13. AHV-Rente deshalb eine Aufstockung der AHV vor. 8,7 % der Schweizer Bevölkerung oder

...Fortsetzung auf Seite 10

**Fr. 1000.- zahlen
wir für Ihre alte
Garnitur beim
Kauf einer neuen
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

die Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89

735'000 Personen sind von Armut betroffen (BFS 2019) und können sich nur schwierig oder gar nicht eine kostenpflichtige Freizeitgestaltung leisten. Sie sind auf Unterstützung von ausserhalb angewiesen.

Hans Preisig

Blumenhaus am Spalenbrunnen



J. + K. Nägeli
Schützenmattstrasse 1
4051 Basel
Tel.+ Fax Nr.: 061 261 31 66

Das Fachgeschäft mit eigenem Auslieferungsservice
Sonntags geschlossen
Kreditkarten werden akzeptiert



Laurent Flükiger
Kundenberater
Basler Versicherungen

Das beste aus Versicherung und Bank zum Thema Pensionsplanung.

Generalagentur Basel
Aeschengraben 21
4002 Basel
+41 58 285 67 53

Jahresversammlung 2021

Sektion Region Basel



Am Samstag, 18. September war es wieder so weit, die Jahresversammlung 2021 konnte bei prächtigem Wetter, gutem Covid Zutrittskonzept und perfekter Vorbereitung stattfinden. Wir durften 34 Mitglieder, mehrere Gäste und 2 wichtige Referenten empfangen.

Unsere Präsidentin, **Vreni Peduzzi**, welche diese Jahr das erste Mal den Vorsitz der Jahreskonferenz hatte, leitete sie gekonnt und mit grosser Bravour. Dafür ein herzliches DANKESCHÖN!

Unser Kassier und Vizepräsident **Markus Zeugin** hat erneut auf lockere und doch professionelle Art ein positives Jahresergebnis präsentiert.

Beni Hürzeler, Regionalsekretär Syndicom hat mit viel Herzblut für die kommenden Stiftungsratswahlen der PK-Post geworben und die Hintergründe für diese überaus wichtige Wahl erklärt und erläutert.

Nach der Halbzeitpause durften wir einen spannenden und sehr informativen Vortrag über das Thema Pensionierung und deren Vorbereitung erleben. Die beiden Spezialisten der Baloise Bank SoBA und der Basler Versicherung, Herr **Laurent Flükiger** und Herr **Sven Brühlmann** konnten auf eindrückliche und gut verständliche Weise

aufzeigen, wie wichtig dieses Thema für den letzten Lebensabschnitt, unserer Pensionierung ist.

Ein weiterer erfreulicher Höhepunkt war die einstimmige und erfreuliche Wiederwahl des gesamten Basler Vorstandes und der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Dies ist für uns alle eine grosse Genugtuung und erfreuliche Anerkennung.

Unseren leider verstorbenen und namentlich genannten Mitglieder wurde mit einer Schweigeminute gedacht! Schön zu sehen, dass gerade heute, in der doch eher sehr hektischen Zeit, solche Momente Platz finden.

Als finaler Abschluss stand für alle Anwesenden ein leckerer und herzhafter Apéro bereit und dies bei angenehmen Temperaturen und prächtiger rundum Sicht auf unser "Schönes Basel".

Text: **André Brutschi**

Fotos: **André Brutschi und Carl Vogler**

Weitere Fotos auf unsere Website:
<https://sektion-basel.syndicom.ch>



Markus Zeugin und Vreni Peduzzi
leiten gekonnt die Jahresversammlung 2021



Laurent Flükiger (Baloise) und Sven Brühlmann (Bank SoBa)
Referat Thema Pensionsplanung

Regionalsekretär Beni Hürzeler bringt News aus der Region und der Zentrale mit.



Präsidentin **Vreni Peduzzi** bedankt sich bei **Martin Schwab** für seinen Einsatz als Tagespräsident.

Leserbrief

Sektion Region Basel

Jahresversammlung am 18. September 2021:

Was gesagt wurde:

Die Präsidentin, Vreni Peduzzi, hat sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Kommen bedankt.

Was aber nicht gesagt wurde (leider auch nicht von mir) aber hier nachgeholt wird:

Ein «**GROSSES DANKESCHÖN**» an den Vorstand für die geleistete Arbeit während des Jahres. Ebenso der Redaktion «standpunkt» unter der Leitung des Chefredaktors Michele Savastano gebührt Lob und Dank. Grosses Interesse finden stets die Beiträge «Varia» von Hans Preisig.

Bravo Hans und besten Dank.

Hansruedi Troxler

Carreisen

H A R D E G G E R

Lavaterstrasse 30
CH-4127 Birsfelden

Umzüge
Möbellagerung

Tel. 061 317 90 30, Fax 061 317 90 31, www.hardeggerag.ch, info@hardeggerag.ch

Redaktor gesucht

Sektion Region Basel



Liebe Kollegin, lieber Kollege

Wir suchen eine Person, welche bereit wäre die Redaktion unserer Sektionsbroschüre „**standpunkt**“ zu übernehmen. Du hast freie Hand in der Gestaltung des Layouts und veröffentlichst die Inserate und Infos aus den verschiedenen Bereichen unserer Sektion. Um auf dem Laufenden zu sein was in unserer Sektion gerade aktuell ist wäre es von Vorteil, wenn Du an die Vorstandssitzungen des Vorstands (erster Dienstag im Monat) anwesend wärst. Für weitere Fragen steht Dir unser Redaktor Michele Savastano gerne zur Verfügung.

Aufgaben

Gestaltung von:

- * Infos aus der Sektion, Region und Zentrale
- * Bestehende Werbung
- * Anlässe
- * Infos der Gewerkschaftsbünden
- * Infos der Pensionierten und IGs
- * Anlässe der Pensionierten und IGs
- * Adressen allgemein
- * Leserbriefe und Verschiedenes

Jeweils Ende Februar, Mai, August und November.

Rechtzeitige Weiterleitung der PDF-Datei an die Druckerei.

WEMF Bestätigung und indirekte Presseförderung Bakom einmal jährlich einholen

Interessenten melden sich unter: **basel@syndicomsektion.ch**

Wir freuen uns auf Dich

Vreni Peduzzi

Präsidentin syndicom Sektion Region Basel

Gedenkfeier vom 6.11.2021

Sektion Region Basel



Eine grössere Zahl von Kolleginnen und Kollegen fand sich am 6. November in der St. Antoniuskirche zu Basel ein, um den verstorbenen Kolleginnen und Kollegen zu gedenken. Umrahmt wurde die würdige Feier vom Gemischten Chor **Inspirazione** unter der Leitung von Frau **Konstanze Franke**, einem Orgelspiel von Frau Sharon Prushansky. **Mario Bezzola** spielte einfühlsam auf der Querflöte.

Gemeinschaft war das Wort, das sich Frau **Pfrn. Delphine Conzelmann** als roter Faden in ihre Andacht einwob. Gemeinschaft ist Zusammensein, zusammen etwas erreichen, genauso wie Gemeinschaft auch der Grundgedanke einer Gewerkschaft ist. Selten habe ich so treffende Worte in einer Gedenkfeier gehört.

Manfred Rütshlin liess mit dem Lesen der Namen der Verstorbenen noch einmal Kolleginnen und Kollegen Revue passieren, mit denen man zusammengelebt, gearbeitet, gefeiert und somit Gemeinschaft lebte.

Text: **Vreni Gramelsbacher**

Foto: **Rosmarie Gerber**



Einstellung der BFK Ausflüge

Bildung & Freizeitkommission



Liebe Teilnehmer, Teilnehmerinnen und Interessierte der beliebten BFK Ausflüge

Nach ca. 30 Jahren geben **Emil** und **Margrit Tödli** die Organisation der Ausflüge ab. Sie gehen in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Da wir bis jetzt keine Nachfolger finden konnten, entscheidet der Vorstand demnächst über die Verwendung der bis anhin gesprochenen finanziellen Beteiligung. Wir werden euch auf jeden Fall auf dem Laufenden halten.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an **Emil** und **Margrit** für die langjährigen Bemühungen im Sinne unserer Mitglieder.

Foto und Text:
Michele Savastano



Jahresbericht Sektor Medien

Regionalsekretariat



Für den Erhalt der Medienvielfalt

Das ablaufende Jahr ist nach wie vor geprägt durch die Corona-Pandemie, wenn auch nicht mehr im gleichen Ausmass wie noch 2020. Eine unerfreuliche Konstante bleibt der fortwährende Stellenabbau auf vielen Redaktionen, wie jüngst bei den Tamedia-Titeln «**Der Bund**» und «**Berner Zeitung**». Die vollständige Fusion der zuvor noch getrennten Redaktionen per 1. Oktober 2021 sowie die damit verbundene Massenentlassung konnte trotz des grossen Engagements der Angestellten nicht verhindert werden. Jedoch erreichte das Personal mit Unterstützung von syndicom im Konsultationsverfahren eine leichte Reduktion der Entlassungen. Vor allem aber gelang es unter Einbezug der Eidgenössischen Einigungsstelle einen annehmbaren Sozialplan für die vom Abbau Betroffenen auszuhandeln.

Im Jahr 2021 gibt es aber auch erfreuliche Entwicklungen. Im Schatten der grossen Medienhäuser gedeihen neue leserfinanzierte Onlinemedien, die den Journalismus wieder in den Mittelpunkt des Geschäftsmodells stellen. So meldete die «**Republik**» im Frühling, dass sie das Geschäftsjahr mit schwarzen Zahlen abschliessen wird – vier Jahre früher als im Businessplan vorgese-

hen. Noch nicht ganz so weit ist die Crew des neuen Berner Regionalmediums «**Hauptstadt**». Doch das Crowdfunding verläuft überaus vielversprechend. Über 3000 Personen haben bereits ein Jahresabo der «**Hauptstadt**» gelöst. Somit ist klar, dass der Redaktionsbetrieb im neuen Jahr aufgenommen werden kann.

Damit es künftig noch mehr Medien wie die «**Hauptstadt**», die «**Republik**» oder «**Bajour**» gibt, ist es zentral, dass die Stimmbevölkerung am 13. Februar dem Paket zur Medienförderung zustimmt. Das Paket sieht vor, dass der Bund den privaten Medien, darunter neu auch reinen Onlinemedien, mit 120 Millionen Franken pro Jahr zusätzlich unter die Arme greift. In Zeiten von wegbrechenden Werbeeinnahmen wäre das ein wichtiger Schritt hin zum Erhalt der Medienvielfalt. Zudem wird auch die Ausbildung von jungen Journalistinnen und Journalisten finanziell stärker unterstützt. syndicom hat an Veranstaltungen in Bern und Zürich bereits wichtige Grundlagenarbeit geleistet und die Fachkreise für die positiven Aspekte der geplanten Medienförderung sensibilisiert.

Lorenzo Bonati

Regionalsekretär Medien

Pflege - Demo

Demonstration und Kundgebung für die Pflege



Am Samstag, den 30. Oktober demonstrierten rund 5000 Pflegende und Sympathisierende aus Gewerkschaften und Berufsverbänden in Bern für bessere Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen und ein JA für die kommende Pflegeinitiative. Engagierte Frauen, alle aus den Pflegeberufen, schilderten in ihren Redebeiträgen ihre schwierige Arbeitssituation und die seit Jahren bestehenden Missstände in allen Pflegebereichen. Dies muss sich endlich ändern. Für ein JA am 28. November.

Fotos und Text: **František Matouš**





Mitglieder werben Mitglieder.

Das stärkste Argument in allen Verhandlungen ist unser Organisationsgrad. Überzeugt jetzt eure Kolleginnen und Kollegen zum Beitritt zu syndicom. Für jedes gewonnene Mitglied gibt es eine Prämie von 100.– Franken.

Kollegiale Grüsse
Angelo Zanetti, Zentralsekretär Sektor Medien

Gutscheine für Pensionierte gestrichen - Protestkundgebung vom 17.11.2021

IG Pensionierte

Hier einige Passagen der Redner/innen bei der Überreichung der ca. 4000 Unterschriften an die Postverantwortlichen am 17.11.2021 in Bern:



Die Mitarbeitendengruppen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Solche Massnahmen hinterlassen den Eindruck, dass jene, welche ein Leben lang mit hohem Engagement für die Post gearbeitet haben, jetzt nur noch ein Kostenfaktor sind.

Thomas Burger,

Präsident der IG Pensionierte



Auf ihrer Homepage wirbt die Post inklusive Film, mit folgendem Slogan: Die Post – mehr als ein Unternehmen. Das Vorhaben belegt – leere Worte. Die Post vergisst das es beste Werbung ist, wenn die ehemaligen Mitarbeitenden über sie positiv reden. Sie stellt ohne Not ihren Ruf in Frage, sie ruiniert ihren Brand, sie spielt mit der Akzeptanz.

Daniel Münger, Präsident syndicom



Wenn man vom Entscheid der Post-Konzernleitung erfährt, fragt man sich wirklich, wo die Manager studieren, um solch dumme Entscheide zu treffen. Eine Unternehmensleitung sollte sich durch ihre Arbeit, ihre Intelligenz und ihre Ideen auszeichnen.

Pierre-Yves Maillard, Präsident SGB



Wir Pensionierten haben uns tatkräftig für die Post eingesetzt und mitgeholfen, dem Unternehmen sein Image und den heutigen Erfolg zu verschaffen. Wir fordern keine Almosen, aber eine gerechte Anerkennung der geleisteten Arbeit und Solidarität uns gegenüber.

Gabriel Cuany,
Pensionierter der Post CH AG



Herr Cirillo, wir haben den Eindruck, dass wir Pensionierten für Sie eine Last sind und Sie uns bereits in einer Schublade versorgt haben ...!!!!

Arrigo Brühlmann,
Pensionierter der Post CH AG



Liebe Post so nicht! Wir verdienen Respekt und Wertschätzung. Wir lassen uns nicht einfach abbuchen! Wo ist die Wertschätzung für die ehemaligen loyalen Mitarbeiter, die mit gelbem Herzblut zum Teil Jahrzehnte lang als Pöstel und Pöstelinnen gewinnbringend für die Post ihren Einsatz geleistet haben?

Susanne Rychener,
Pensionierte der Post CH AG



Fotos: Rodolphe Aeschlimann (www.syndicom.ch)

Retraite der IG Pensionierte in Basel

IG Pensionierte



Wir wollen Wertschätzung und Respekt!

Dass die Konzernleitung der Post Knall auf Fall seinen Pensionierten die Personalgutscheine von 200 Franken streicht, wird von den Pensionierten als Angriff auf ihre Würde verurteilt. Im Mittelpunkt der Vorstands-Retraite in Basel stand das Unverständnis zum Beschluss von **Roberto Cirillo** & Co. Die heutigen Pensionierten haben Jahrzehnte lang der Post gedient, waren mit

Leib und Seele Pöstlerinnen und Pöstler und galten auch nach dem Altersrücktritt als «Botschafter» einer positiv wahrgenommenen Post. «Basta! So nicht!» ist auch die vom Vorstand geäußerte Haltung. Nach dem Motto «Wehret den Anfängen!» protestieren wir gegen die vermutete Absicht der Konzernleitung, die Berufstätigen gegen die Pensionierten auszuspielen.

Referate erfolgten von **Ueli Mäder** zum Thema «Geld und Macht» sowie von syndicom-Präsident **Daniel Münger** zur aktuellen Tätigkeit unserer Gewerkschaft. Unser Präsident **Thomas Burger** war in den letzten beiden Jahren sehr aktiv, die Pensionierten müssen zu einer Bewegung werden. Mit Genugtuung erfährt der Vorstand, dass für die Bearbeitung der Schwerpunkte Sozialpolitik, Kommunikation, Zusammenarbeit mit Pensionierten Gruppen und Organisationsentwicklung IG Pensionierte in mehreren Arbeitsgruppen wertvolle Inputs für die Zukunft der syndicom-Pensionierten entstanden. Ein wichtiger Antrag zum Service public an den Kongress soll den Zusammenhalt der Gesellschaft stärken und so dem gesamten Volk wieder den Zugang zu Dienstleistungen verbessern.

Eine Arbeitsgruppe wird den an der PräsidentInnen-Konferenz überwiesenen Antrag betreffend die finanziellen Mittel und Geldflüsse zu den Pensionierten-Gruppen, inklusive der Zugriffe auf die Mitglieder-Daten beraten und zusammen mit den regionalen Gruppen Vorschläge ausarbeiten. Die Kommunikation innerhalb der Pensionierten und

auch nach aussen ist Dauerthema im Vorstand. Zu den bisherigen Mitteln Bulletin und Webseite wird künftig auch vermehrt der elektronische Newsletter eingesetzt. Dies im Wissen, dass noch nicht alle Kolleginnen und Kollegen damit erreicht werden können.

Franz Baumann
Vorstand IG Pensionierte

Reisebericht des Herbstausflugs 2021

Pensioniertenverein

Für den Herbstausflug hatten sich ursprünglich 89 Kolleginnen, Kollegen mit Ehefrauen und Freunden angemeldet. Leider kam dann die Nachricht vom Bundesrat, dass Restaurants nur noch mit 3G Regeln genutzt werden dürfen. So waren es 11 die ihre Anmeldung begründet zurückzogen. Wir haben es akzeptiert. 2 meldeten sich am Reisetag krank ab und 2 kamen einfach nicht. Arthur Preisig hat sich auch angemeldet kam aber nur zum Essen und hat die ganze Reise bezahlt, denn er wohnt in Landquart.

Pünktlich um 8.00 Uhr ging es für die 73 noch Anwesenden los. Leider spielte das Wetter nicht mit, einmal regnete es, dann schien wieder die Sonne was weniger der Fall war. So ging es zuerst über die Autobahn Richtung Mellingen wo es dann über die Hauptstrassen nach Hermetschwil ging, wo Kaffeehalt im Gasthof Waldheim angesagt war. Beim Aussteigen für in den Gasthof regnete es aus Kübeln. Beim Kaffeeservieren klappte es nicht so reibungslos wie wir es gewöhnt sind. Nach einer Stunde Pause ging es dann weiter via Autobahn nach Flums. Unsere beiden Chauffeure brachten uns sicher den Berg hinauf auf den Flumserberg ins Restaurant Molseralp wo wir herzlich empfangen wurden. Innert kurzer Zeit hatten wir zu trinken, danach folgte die Suppe, der Salat, Piccata Milanese, Risotto,

Dessert und Kaffee. Alles lief wie am Schnürchen, auch das Nachservieren. Um 15.00 Uhr ging es wieder weiter, den Berg hinunter auf die Autobahn nach Lachen wo nochmals eine Stunde Pause angesagt war. Schade fing es wider an zu regnen, sonst hätte man eine schöne Zeit am See verbringen können. Also war nochmal ein Besuch in einem Restaurant die Folge. Um 17.00 Uhr ging es dann wieder Heimwärts wo wir um 19.00 Uhr Basel erreichten.

Es war trotz Regen eine schöne Reise, gemütlich und gesellig. Ich Freue mich jetzt schon auf den 15. September 2022 wenn es wieder heisst „Herbstreise mit dem Pensioniertenverein“.

Euer Reiseleiter **Othmar**





Monatsversammlungen und Monatswanderungen 2022

Pensioniertenverein

**Monatsversammlungen im Restaurant Bundesbahn, Hochstrasse 59, Basel
Beginn jeweils um 14:30 Uhr**

Montag,	10. Januar	2022	
Montag,	7. Februar	2022	Generalversammlung
Montag,	7. März	2022	Ausfall= Morgenstreich
Montag,	4. April	2022	
Montag,	2. Mai	2022	
Montag,	6. Juni	2022	

Juli + August keine Monatsversammlungen

Montag,	5. September	2022	
Montag,	3. Oktober	2022	
Montag,	7. November	2022	
Montag,	5. Dezember	2022	
Montag,	9. Januar	2023	

Senioren-Treff



Daten der Monatswanderungen 2022 des Pensioniertenvereins

Donnerstag,	20. Januar	2022	
Donnerstag,	17. Februar	2022	
Donnerstag,	17. März	2022	
Donnerstag,	21. April	2022	
Donnerstag,	19. Mai	2022	
Donnerstag,	16. Juni	2022	
Donnerstag,	21. Juli	2022:	Sommerhock

August keine Monatswanderung

Donnerstag,	15. September	2022:	Herbstausflug/Tagesreise
Donnerstag,	20. Oktober	2022	
Donnerstag,	17. November	2022	
Donnerstag,	15. Dezember	2022	

Nähere Angaben unter www.pensyba.ch



Beitrittserklärung zum Pensioniertenverein

Pensioniertenverein

Name: _____ Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Wohnort: _____

Tel. Nr.: _____ Natel-Nr.: _____

E-Mail-Adresse für Postversand: _____

Geburtsdatum: _____ Heimatort: _____

Eintritt in Firma: _____

Arbeitgeber war Post Swisscom Anderer _____

Letzter Arbeitsort: _____

Welche Gewerkschaft? _____

Eintritt Gewerkschaft: _____ Pensioniert seit: _____ Frühzeitig Normal

Datum: _____ Unterschrift: _____

Zurücksenden an: Paul Zurlinden, Aumattstrasse 18, 4153 Reinach BL

GV-Bericht 2021

Pensioniertengruppe Sektor Telecom



Das Barometer zeigte 11° als wir uns um 14 Uhr zur 22. GV auf der Terrasse vom Restaurant Bundesbahn in Basel trafen. Die Durchführung dieser GV stand ganz unter dem Vorbehalt, dass die epidemiologischen behördlichen Einschränkungen nicht dem geplanten Anlass entgegenstehen. Nun denn, so waren wir präzise 15 Personen. Es hat sich wieder einmal bestätigt, dass die BAG Vorschriften verwirrend sind, durften wir doch im Saal zur GV mehr als 15 Personen sein (ein Drittel der Saalgrösse). Einfach ohne Konsumation und mit Maske. Beim Essen dann nur noch 15. Wo ist da der Unterschied? Liegt es ganz einfach nur am Tragen der Masken, weil beim Konsumieren keine getragen werden müssen? Gut, wir waren sowieso nur 15!

Der Pandemie wegen haben wir keine Gäste eingeladen. Zum Tagespräsidenten wurde Thomas Reich gewählt. Der Mitgliedsbestand per GV ist 210. Acht Neueintritten stehen fünf Todesfälle gegenüber. **Olga Caminada**, die zu unserem grossen Bedauern, auf die GV hin zurücktrat, konnte 2020 31 Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag gratulieren. Nachdem sich leider, wie

vermutet, niemand in den Vorstand wählen liess, muss nun **Benni Strickler** als Kassier auch noch die Glückwünsche überreichen. Er wird das aber nur noch schriftlich erledigen. Dafür hat er eine sehr schöne Doppelkarte anfertigen lassen. **Bruno Joss**, Aktuar, und der Schreibende wurden ebenfalls im Vorstand bestätigt. **Thomas Burger**, seines Zeichens Präsident der IG Pensionierte schrieb einmal: Es ist uns auch bewusst, dass es immer schwieriger wird, Leute zu motivieren, um entsprechende Nachfolgeregelungen in den Gruppen-Vorständen zu regeln. Es fehlt der Nachwuchs, das hört man immer wieder! Doch ebenso wäre es fatal, wenn aufgrund von Nichtbesetzungen von Vorständen sich Gruppen auflösen müssten. Der Schreibende appellierte somit mit Vehemenz an die Anwesenden sich umzuschauen und Kolleginnen und Kollegen zu animieren im Vorstand mitzumachen. Es gibt genug Leute welche noch verhältnismässig JUNG sind!

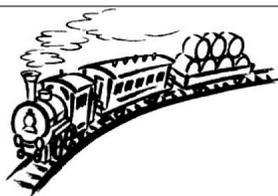
Die Besichtigung des Roche Hochhauses konnte Corona bedingt nicht stattfinden. Wir versuchen das aber noch nachzuholen. Die GV 2020 musste verschoben werden

und konnte dann am 4. Oktober nachgeholt werden. Ich war krankheitshalber zu Hause und so durfte Benni Strickler diese mit Bra-vour durchführen. Es war vorgesehen, dass **Herr Bläsi** von der Kantonspolizei Basel über die üblen Machenschaften von Tele-phonbetrügern usw. referieren würde. Leider musste er absagen, denn er stand am Mor-gen im Schiesskeller neben einem Kollegen der positiv auf Corona getestet wurde und er somit in Quarantäne musste. Leider musste dann auch noch die Herbstver-sammlung (Mandarinli) abgesagt werden. Insgesamt war also das Jahr 2020 nicht be-sonders erfolgreich. Immerhin konnte aber das Treffen der Arbeitsgruppe Pensionierte der drei Sektoren am 21. Oktober stattfin-

den. Thema war die einheitliche Regelung der Jubilaren Ehrungen bei den Sektoren. Es war ein schlechtes Jahr für unsere Theater-Vorstellungen. Der gestiefelte Kater, HD-Soldat Lämppli und s'Pfyfferli wurden abge-sagt. Immerhin konnte man eine Kurzfascung vom Pfyfferli im Tele Basel sehen. In diesem Jahr wird das Märli nachgeholt. Ebenfalls der HD-Soldat Lämppli. Im nächsten Jahr wird das Pfyfferli hoffentlich wieder auf der Bühne gespielt. Wir werden dann zu gegebener Zeit im Standpunkt orientieren. Ebenso die vorgesehenen Veranstaltungen unsere Gruppe.

Den Kranken und verunfallten Kolleginnen und Kollegen wünsche ich alles Gute.

Alex Vögli



Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehnli.ch

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.
Montag-Freitag ab 10.⁰⁰ h, Samstag : Ruhetag / Sonntag ab 16.⁰⁰ h.

Reservationen ab 20 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer
Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

Auf Ihren Besuch freuen sich *M. + V. Kirmizitas und Personal.*



Sektor 2 - Jahresprogramm 2022 Gruppe Pensionierte Telecom

Die 22. GV wird am 6. April 2022 14.30 Uhr stattfinden.
Wie gewohnt im Rest. Bundesbahn
Eine Einladung folgt.

Herbstversammlung: 2. Hälfte Oktober.
Besichtigung je nach Programm

Mittwoch 7. Dezember 2022, 14.30 Uhr

Herbst-Versammlung (Mandarinli), Restaurant Bundesbahn, Basel

Bitte Aufbewahren und in der Agenda eintragen



Gruppe Pensionierte Telecom Basel

Mit einer Führung durch den ZOO Basel erhielten wir Hintergrundwissen über die Tiere und ihre Lebensräume. Für einmal bummelten wir nicht alleine durch den Zolli, in Basel sagt man halt eben Zolli und nicht ZOO, sondern geführt, zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Sektor 2.



Die Teilnehmenden, rechts vorne Herr Schläpfer vom Zolli

Die Tierwelt bietet uns viel Interessantes und Verblüffendes. Mehr als auf den ersten Blick zu erkennen ist. Unser Zolli Guide Herr Schläpfer, er ist Ornithologe, hatte uns dabei mit seinen lebhaften Erklärungen die Augen und Ohren geöffnet. Wir bekamen einen ganz besonderen Zugang zu dieser faszinierenden Natur. Am 3. Juli 1874 öffnete in Basel der erste Tierpark der Schweiz seine Tore. Er wurde auf Initiative der Ornithologischen Gesellschaft Basel gegründet und sollte der arbeitenden Stadtbevölkerung die Natur und die Tierwelt wieder näherbringen.

Gezeigt wurden vor allem einheimische und europäische Tiere sowie Tiere aus den Alpen: Wildschweine, Hirsche, Büffel, Elche, Gämsen, Steinböcke, Raubvögel sowie Stelz- und Wasservögel. Eine besondere Attraktion waren die Tiere im Raubtierhaus, wie Wolf, Luchs, Dachs, Fuchs, Wildkatze und Marder, sowie der Bärengraben und das Bassin mit Fischotter und Biber. Bereits im ersten Jahr konnte der Zoo einen Andrang von 62'000 Besuchern verzeichnen. Basel-Stadt zählte damals nur 50'000 Einwohner. Schon bald musste der Zoo die Tierhaltung überdenken, weil viele Alpentiere starben und das Publikum nach mehr Exotik verlangte.



Unser erster Besuch galt dem Flusspferd. Flusspferde leben in Afrika südlich der Sahara, wo sie die Uferregionen von Flüssen und Seen bewohnen. Sie gehören zusammen mit den Nashörnern zu den Landsäugetieren mit der geringsten Behaarung. Die Haut ist an den dicksten Stellen bis zu 5 cm dick und

mit einem rotbraunen, schleimigen Sekret überzogen. Dieses wird von Hautdrüsen produziert und hat eine ähnliche Funktion wie eine Sonnencreme. Im Zolli hat es ein Pärchen mit einem Jungen. Tagsüber leben sie meistens im Wasser und abends gehen sie grasen. Dazu ist ihr Maul vorne ganz gerade, damit sie die spärlichen Gräser gut abrufen können. Die Jungen bringen sie im Wasser zur Welt und säugen sie auch dort.

Im Gehege sind auch die Zebras und Strausse. Tagsüber sind sie getrennt. Das ist auch gut so, denn vor ein paar Jahren steckte ein wunderfütziges Zebra seinen Kopf in das weit aufgerissene Maul des Flusspferdes. Irgendwie machte das weh und das Flusspferd schloss sein Maul und biss dem Zebra in den Hals, woran dieses dann verblutete.

Bei den Tieren will das Männchen immer viel Nachwuchs. So macht der Strauss mit seinem Gefieder eindruckliche Gebärden um sich das potenteste Weibchen zu ergattern, das ihm am meisten Nachwuchs verspricht. Die Haupthenne legt bis zu acht Eier und die zwei bis fünf Nebenhennen nochmals zwei bis fünf Eier. Die Haupthenne kennt aber ihre Eier und wenn sich Fremde in der Mitte des Geleges befinden, stösst sie diese mit dem Schnabel nach Aussen, denn sie will ja, dass nur ihre Eier ausgebrütet werden. Danach

gingen wir zu den Affen. Also zu denen im Zolli hinter Gitter und Glas!



Die Orang-Utans «Waldmensch»

Orang-Utans, leben in den Regenwäldern Nordsumatras. Sie verbringen ihre Zeit bevorzugt auf den Bäumen. Mit ihren langen Armen und Beinen schwingen sie sich gemächlich durch die Baumkronen. Beim Aufrechstehen reichen ihnen ihre kräftigen Arme bis zu den Knien. Ihre Hände und Füße sind hackenförmig und perfekt geeignet zum Klettern. Beim Gehen setzen die Füße nicht mit den Sohlen auf, sondern mit den Fusskanten.

Erwachsene Männchen unterscheiden sich von den Weibchen durch die beeindruckenden «Wangenpolster». Sie stossen manchmal laute Rufe aus, um Weibchen anzulocken und Rivalen auf Distanz zu halten. Ihre Backenwülste wirken wie bei einem Megafon als Trichter zur Schallverstärkung. Sie sind ausschliesslich Vegetarier. Die Weibchen bekommen alle sechs bis neun Jahre

ein Junges. Einzelgeburten sind die Regel. Orang-Utans haben die niedrigste Fortpflanzungsrate unter der den grossen Menschenaffen. Die Verbindung zwischen einer Mutter und ihrem Jungen ist sehr stark. Sie sind während der ersten fünf bis sieben Lebensjahre unzertrennlich. In dieser Zeit zeigt die Mutter dem Jungen alles, was es zum Überleben im Dschungel braucht. Wo und wann es Nahrung findet, wie man Raubtiere meidet und wie man Schlafnester in den Baumkronen baut.

Uns wollte das Männchen wohl nicht sehen, denn es verschlufte sich in den Innenraum. Dort haben wir dann auch die Schimpansen und Gorillas beobachten können. Der Schimpanse ist neben dem Bonobo unser nächster Verwandter. Schimpansen leben im äquatorialen West- und Zentralafrika in unterschiedlichen Lebensräumen: in Flachlandregenwäldern, Bergwäldern, Sumpfwäldern, Sekundärwäldern und der offenen Waldsavanne. In gewissen Gebieten trifft man sie bis in Höhen von 3000 Metern an. Schimpansen Weibchen können ihr ganzes Leben lang Junge haben. Eine Menopause wie beim Menschen gibt es nicht. Dieses Phänomen wurde bisher nur bei Menschen, Orkas und Grindwalen festgestellt. Bei der Menopause führt eine hormonelle Umstellung bei den Weibchen ab einem gewissen Alter

bis zum Ende der Fortpflanzungsfähigkeit.



Der Lebensraum der Gorillas ist der primäre und sekundäre Regenwald bis in eine Höhe von 3000 Metern. Sie leben in Familiengemeinschaften, welche aus drei bis 15 Mitgliedern bestehen. Täglich durchwandert die Gruppe ihr Revier auf Nahrungssuche. Von den rund 150 verschiedenen Pflanzenarten, die sie aufnehmen, bilden 25 die Grundnahrung. Der Anteil an Früchten ist vom Lebensraum abhängig. Gelegentlich verspeisen sie auch Ameisenpuppen und Vogeleier. Abends bauen sie am Boden oder in Astgabeln Schlafnester. Geführt wird die Familie von einem sogenannten

«Silberrücken». So bezeichnet man ein erwachsenes, sozial reifes Männchen. Das Rückenfell dieser Männchen beginnt mit etwa 13 Jahren zu ergrauen. Anders als bei anderen Menschenaffenarten beschäftigen sich bei Gorillas auch die Väter mit den Jungen. Diese suchen den Kontakt mit ihrem Vater und benützen ihn als Spielkameraden und Klettergerüst, anfangs meist noch unter den wachsamen Augen der Mütter. Der Bestand der Gorillas in der Natur ist durch Wilderei und Lebensraumzerstörung stark bedroht und in gewissen Regionen werden Flachlandgorillas des Fleisches wegen gejagt.

Zum Abschluss der einstündigen Führung machten wir noch einen Halt bei den Pelikanen. Ein frecher Fischreiherr stibitzte ihnen den Fisch direkt aus dem Schnabel.



Man könnte noch so viel schreiben, denn wir hatten in dieser kurzen Zeit eine sehr interessante Führung.

Zum Abschluss gab es ein Zvierplättli im Braunen Mutz. Alex Vögtli



Jahresprogramm 2022 (Änderungen

vorbehalten)

Donnerstag, 6. Januar:	Hafen-Museum Basel
Donnerstag, 3. Februar:	Fondueplausch
Mittwoch, 23. Februar:	74. Jahresversammlung
Mittwoch, 16. März:	Maison Cailler
Samstag, 4. Juni:	Spargelessen
Samstag, 2. Juli:	Fischessen in Rheinfelden
Mittwoch, 10. August:	Grill- und Sommerfest
Donnerstag, 8. September:	Pétanqueturnier
7. bis 9. Oktober:	Reise nach Mainz
Samstag, 5. November:	Gedenkfeier <i>Syndicom</i>
Mittwoch, 7. Dezember:	Klaushock

Der Vorstand:

Vreni Gramelsbacher, Telefon 061 331 73 76, Mail gramelsbacher@gmx.ch
Rosmarie Gerber, Telefon 061 701 65 81, Mail gerberros@icloud.com
Heinz Lässer, Telefon 079 443 25 77, Mail heinz.laesser@bluewin.ch
Manfred Rütschlin, Telefon 061 331 39 62, Mail camaruetschlin@bluewin.ch

Persönliche Einladungen folgen für:

Donnerstag, 3. Februar:	Fondueplausch
Mittwoch, 23. Februar:	74. Jahresversammlung
Mittwoch, 16. März:	Maison Cailler

Besuch bei der Maison Cailler in Broc.

Einlass nur mit Covid-Zertifikat!
Im Maison Cailler ist das Tragen einer Maske Vorschrift.

zusammen mit der **[bsgj]**



Im Maison Cailler in Broc erwartet uns ein süsses Abenteuer.

Während eines Museumsrundganges von ca. einer Stunde lernen wir mittels interaktiver Erlebnisse die Geschichte der Schokolade kennen und entdecken dabei, wie von Kakaobohnen und hochwertigen Zutaten feine Schokoladenkreationen hergestellt werden.

Bei einer Degustation werden wir mit einer verblüffenden Aromenvielfalt verwöhnt.



Foto: Markus Giger

Vorher jedoch widmen wir uns ab **ca. 11.30 Uhr in Greyerz in der Auberge de la Halle** dem Mittagssmahl, um danach nach Broc zu dislozieren, wo wir um 13.45 Uhr eintreffen werden.



Datum: Mittwoch, 16. März 2022
Abfahrt: 9.00 Uhr ab Meret
 Oppenheim-Strasse
 (hinter dem Bahnhof SBB)
Kosten: Fr. 50.– für Fahrt, Führung,
 Eintritt und Mittagessen
 (wird vor Ort eingezogen)
Anmeldeschluss: 4. März 2022



Anmeldung

Ich melde mich für den Ausflug bei der Maison Cailler an:

Name Vorname Anz. Personen

Strasse/Nr. PLZ/Ort

Telefon/Natel E-Mail

Menu Fleisch Vegi

Anmeldung bis spätestens **4. März 2022** senden an: Manfred Rütschlin, Thiersteinallee 90, 4053 Basel
 oder per E-Mail: cam.aruetschlin@bluewin.ch

Pétanque - spielen bis ins hohe Alter

Pensioniertengruppe Sektor Medien



Das nahmen sich am 13. Oktober bei schönstem Herbstwetter 20 spielfreudige Kolleginnen und Kollegen vor. Lustig gings zu und her. Die einen spielten aus Spass an der Freude, die andern gingen mit dem Ernst der Profis zur Sache, aber alle kamen auf ihre Kosten. Spätestens dann beim geselligen Zusammensein in der Clubbeiz im Gigersloch. Als Erstes musste man natürlich wissen, wer denn als Sieger oder gar Siegerin aus dem Spiel hervorging. Diesmal ging der Pokal an **Yvonne Schweizer**, auf den Rängen folgten **Walti Göhner** und **Martin Lötscher**. Nur den Trostpreis heimste diesmal **Paul Stadler** ein.

Der Wirt verwöhnte uns mit tollen Zvieriplatten und zum Dessert gab es Pizze und Tiramisu, manchmal auch beides. Ganz so, wie jede*r wollte.

Schön wars an der frischen Luft zu sein, mit Kolleginnen und Kollegen zu spielen.

Text: **Vreni Gramelsbacher**

Fotos: **Rosmarie Gerber**





Erhard am ausrechnen der
Rangliste



Spaziergang der Wiese entlang

Pensioniertengruppe Sektor Medien



Einer der letzten schönen, warmen Herbsttage genossen haben 14 Senior*innen des Sektors Medien, als sie am 18. September der Wiese entlang spazierten.

Wir konnten feststellen, dass die Renaturierung der Wiese abschnittsweise gut gelungen ist. Bei andern Abschnitten ist noch Luft nach oben. Zeit für Gespräche gab es genügend, dank der einfachen Route. Ziel war das Restaurant Schliessi mit der schönen gedeckten Terrasse, wo es sich gut verweilen lässt. Mit einem tollen Zvieriplättli und feiner Wäje wurden wir bewirtet und liessen es uns gut gehen.

Schön wars, die meisten wieder gesund anzutreffen und feststellen zu können, dass so langsam wieder Normalität einkehrt. So kann es weitergehen.

Text: **Vreni Gramelsbacher**
Fotos: **Rosmarie Gerber**



Stadtführung in Luzern



Klassische Stadtführung (Kapellbrücke, Löwendenkmal usw.), Sehenswürdigkeiten, geschichtliche Führung oder modernes Luzern.

Guten Tag!

Gerne nehme ich mir Zeit, Ihnen die schönen und interessanten Seiten der Stadt Luzern zu zeigen.

Ich arbeitete lange für *Die Post* und bin daher *syndicom*-Mitglied. Deshalb erhalten Mitglieder von *syndicom* Rabatt bei meinen Touren.

Anmeldung

Für Interessierte mit Internet: www.stadtwandererbigler.ch oder stadtwanderer.bigler@bluewin.ch	Für Interessierte ohne Internet: Stadtwanderer Bigler Hans-Jörg Bigler Seestrasse 15a 6052 Hergiswil Telefon 079 203 80 49 oder 041 630 30 75
--	--

Spezialkonditionen für unsere Mitglieder

Regionalsekretariat

Dank einer langjährigen Zusammenarbeit mit der Bank Cler, der Krankenkasse KPT, der Mobiliar Versicherung und der Reisekasse Reka können syndicom-Mitglieder von attraktiven Spezialkonditionen profitieren. syndicom lässt seine Mitglieder auch in Notsituationen nicht im Stich und greift ihnen mit Unterstützungsbeiträgen unter die Arme.

Auszubildende und Studierende liegen syndicom besonders am Herzen: Sie erhalten einen Ausbildungsbonus.

Interessiert? Auskunft erteilt: Das nächstgelegene Regionalsekretariat.

www.syndicom.ch/de/dienstleistungen.html

Syndicom bietet seinen Mitgliedern Spezialkonditionen auf folgende Produkte:

- Coop Rechtsschutz
- Krankenkasse KPT
- Die Mobiliar
- Reka
- Agip Karte
- Bank Cler
- Hotelcard
- Ferienangebote
- Pensionskasse
- Branchenspezifische Dienstleistungen
- Publikationen
- Online Shop

Weitere Infos auf *www.syndicom.ch*

syndicom-Dienstleistungen

Regionalsekretariat

Berufsrechtsschutz - Ein gutes Argument

Der Berufsrechtsschutz der Gewerkschaft *syndicom* bietet bei Fragen rund um Arbeitsverhältnis und berufliche Tätigkeit Unterstützung an. Mitglieder erhalten auf Fragen zum Vertrags-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht sowie zum Gleichstellungs- und Mitwirkungsgesetz kostenlos Auskunft und Unterstützung. Als erste Anlaufstelle suchen die Regionalsekretariate nach einvernehmlichen Lösungen und unterstützen sie. Bei komplexen Fragestellungen greift das kompetente und spezialisierte Team des zentralen Rechtsdienstes (Anwältinnen und Juristen) ein. Der Berufsrechtsschutz ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

Verloren im Gesetzesdschungel? *syndicom* lässt ihre Mitglieder nicht im Stich: Der Berufsrechtsschutz bietet Mitgliedern folgende Leistungen an:

Kostenlose Auskunft, Beratung und Vertretung bei Fragen zu:

- Arbeitsbedingungen (Lohn, Arbeitszeit, Ferien, Kündigung usw.)
- Sozialversicherungen (AHV, IV, ALV, Pensionskasse, Unfallversicherung etc.)
- Gesamtarbeitsverträgen in unserem Organisationsbereich
- Vertragsrecht (z.B. Auftrag)
- Mitwirkung
- Rechtliche Fragen rund um die Gleichstellung
- Fragen zum Ausbildungsverhältnis

Interessiert? Auskunft erteilt das nächstgelegene **Regionalsekretariat**.

reka

Mit Reka liegt mehr drin. syndicom-Mitglieder zahlen 651 Franken für 700 Franken

Reka-Checks sind ein beliebtes Zahlungsmittel für Tourismus und Freizeitaktivitäten und bereiten auch als Geschenk viel Freude. Über 8000 Einlösemöglichkeiten bieten sich dem Benutzer: Hotels, Restaurants, Reisebüros, Bergbahnen und Skilifte, Campingplätze, Jugendherbergen, Reka-Ferien, Öffentlicher Verkehr, Freizeitparks, Tankstellen, Schneesportartikelmiete und vieles mehr.

Weitere Infos unter reka@syndicom.ch

Zuständigkeiten der Sekretariate nach Region, Kanton und Sektoren

Regionalsekretariat

Region NWZCH Sektor Logistik:

Kantone BS und BL:

Beni Hürzeler ist für alle Bereiche der Post CH AG und primär für die Sektion Basel, das Regionalsekretariat Basel und das PKZ Härkingen inkl. Transport (Kt. Solothurn) zuständig.

Teilt Zuständigkeit für das Regionalsekretariat in Härkingen mit **Karin Omanovic**.

Kanton Solothurn (inkl. Olten):

Karin Omanovic ist für alle Bereiche der Post CH AG (ausser PKZ Härkingen, inkl. Transport) zuständig. Sie begleitet zudem die Sektion Olten-Solothurn.

Teilt Zuständigkeit für das Regionalsekretariat in Härkingen mit **Beni Hürzeler**.

Kanton Aargau (inkl. PF Zofingen):

Karin Omanovic ist für alle Bereiche der Post CH AG und primär zuständig für die Sektion Aargau und Olten-Solothurn, Briefzentrum Härkingen (PM) und teilt das Regionalsekretariat in Härkingen zusammen mit **Beni Hürzeler**.

Zuständigkeiten nach Sektoren:

Sektor 1 Logistik:

Beni Hürzeler

Telefon 058 817 19 57

Sektor 1 Logistik:

Karin Omanovic

Telefon 058 817 19 43

Sektor 2 Telecom/IT:

Valentina Smajli / Fabrizio D'Orazio

Telefon 058 817 19 41

Sektor 3 Medien/Grafische Industrie:

Stefanie Fürst

Telefon 058 817 18 49

Sektor 3 Medien/Buch:

Stefanie Fürst

Telefon 058 817 19 72

Sektor 3 Medien/Visuelle Kommunikation:

Stefanie Fürst

Telefon 058 817 18 49

Sektor 3 Medien/Presse:

Lorenzo Bonati

Telefon 058 817 19 49

Adressen Sektor 1 - Pensioniertenverein

Sektor 1 - Pensioniertenverein

Präsident und Vertreter im Sektionsvorstand

Preisig Hans

Frobenstrasse 72, 4053 Basel
Telefon 061 271 91 49 / 079 243 16 07
haprei51@bluewin.ch

Vize-Präsident vakant

Kassier, Mutationen & Homepage

Zurlinden Paul

Aumattstrasse 18, 4153 Reinach
Telefon 061 711 26 78 / 079 512 78 46
info@paul-zurlinden.ch

Protokoll und Jubilarenbesucherin

Furrer Claudia

Lehengasse 32, 4142 Münchenstein
Telefon 061 411 41 35 / 079 362 49 35
cl.furrer@bluewin.ch

Kranken- und Jubilarenbesucher

Hauri Jakob

Klingentalgraben 17/4, 4057 Basel
Telefon 061 691 43 09
ja.hauri@bluewin.ch

Wander- und Reiseleiter

Trösch Othmar

Ackerstrasse 30, 4057 Basel
Telefon 061 631 18 05 / 079 319 55 25
othmar.troesch@bluewin.ch

Jubilarenbesucherin

Lang Hildegard

Sommerstahlweg 5, 4463 Buus
Telefon 079 466 74 76 / 061 841 20 96
hildegard.lang@gmx.ch

Jubilarenbesucher

von Euw Walter

Tellgasse 2, 4225 Brislach
Telefon 061 411 31 29

Postadresse:

Pensioniertenverein
Preisig Hans
Frobenstrasse 72, 4053 Basel

Infos, Daten und Adressen siehe auch unter
www.pensyba.ch

Paul Zurlinden

Dezember 2021

Adressen Sektor 2 - Pensionierte

Sektor 2 - Pensionierte

Obmann

Alex Vögtli

Schönmattstrasse 19, 4153 Reinach
Telefon 061 711 75 33 / 079 346 76 64
voegtli.a.g@bluewin.ch

Aktuar

Bruno Joss

Bahnhofstrasse 21/10, 4106 Therwil
Telefon 061 721 20 23 / 079 320 03 10
bruno.joss@bluewin.ch

Kassier

Bernhard Strickler

Fürstensteinerstrasse 15, 4107 Ettingen
Telefon 061 721 41 25
ma.strickler@icloud.com

Beisitzer / Beisitzerin

Vakant

Adressen Sektor 3 - Pensionierte

Sektor 3 - Pensionierte

Präsidentin

Vreni Gramelsbacher

Gundeldingerstr. 339, 4053 Basel
Telefon 061 331 73 76
v.gramelsbacher@gmx.ch

Aktuar

Heinz Lässer

Kleinhüningeranlage 84, 4057 Basel
Telefon 079 443 25 77
heinz.laesser@bluewin.ch

Kassier

Manfred Rütschlin

Thiersteinallee 90, 4053 Basel
Telefon 061 331 39 62
camaruetschlin@bluewin.ch

Diverse Funktionen

Rosmarie Gerber

Birsweg 13, 4143 Dornach
Telefon 061 701 65 81
gerberros@icloud.com

Adressen allgemein

Regionalsekretariat und Sektion Region Basel

Ihr erreicht den Sektionsvorstand unter folgender E-Mail-Adresse:

basel@syndicomsektion.ch

Für alle schriftlichen Anfragen:

Syndicom Sektion Region Basel
Postfach 4002, 4002 Basel

Regionalsekretariat Basel

Rebgasse 1, Postfach, 4058 Basel
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch
Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag
10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Lokalsekretariat Härkingen

Altgraben 29, 4624 Härkingen
Sprechstunden: Mittwoch 12 - 17 Uhr
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch

Regionalsekretariat Olten

Hauptgasse 33
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch
Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag
10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Zentralsekretariat

Monbijoustrasse 33, Postfach 6336
3001 Bern
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch

Beitrittserklärung Déclaration d'adhésion Dichiarazione di adesione

- Ich trete «syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation» bei Frau Madame Signora Herr Monsieur Signor
 J'adhère à «syndicom – syndicat des médias et de la communication»
 Aderisco a «syndicom – sindacato dei media e della comunicazione»

Gültig ab Valable à partir du Valido dal

Name Nom Cognome

Vorname Prénom Nome

Strasse, Nr. Rue, n° Via, n°

PLZ, Wohnort NPA, domicile NPA, domicilio

E-Mail

Tel. P Tél. privé Tel. priv.

Tel. G Tél. prof. Tel. ufficio

Mobile Portable Cellulare

Geburtsdatum Date de naissance Data di nascita

Nationalität Nationalité Nazionalità

- D F I Sprache Langue Lingua andere autres altre:
 D F I Korrespondenz, Zeitung Correspondance, journal Corrispondenza, giornale

Sektor Secteur Settore

- 1 (Logistik Logistique Logistica) 2 (Telecom/IT Télécom/IT Telecomunicazioni/IT) 3 (Medien Médias Media)

Branche Branche Divisione

Beruf, Funktion Profession, fonction Professione, funzione

Arbeitgeber, Firma Employeur, entreprise Datore di lavoro, società

Geschäftsbereich, Abteilung Unité d'affaires, division Unità aziendale, reparto

Personalnummer N° personnel N° personale

Arbeitsort, PLZ Lieu de travail, NPA Sede di lavoro, NPA

Status Statut Stato

- Angestellt Employé-e Dipendente Beschäftigungsgrad Taux d'occupation Grado d'occupazione:
 Selbständig, Freischaffend, Freelance Indépendant-e Indipendenti
 Auszubildende, Studierende Apprenti-e, étudiant-e Apprendista, studente

Ende der Lehrzeit, Studienzeit Fin de l'apprentissage, des études Fine del periodo di apprendistato, degli studi:



Einsenden an Envoyer à Inviare a:
syndicom, Monbijoustrasse 33, Postfach, 3001 Bern

Einkommensstufe Classe de revenu Livello di reddito	Jahreseinkommen (brutto, ohne Zulagen) Revenu annuel (brut, sans allocations) Reddito annuale (lordo, senza indennità)	Zentralkasse Caisse centrale Cassa centrale	Zuschlag Sektion Supplément de section Supplemento sezione	Total* Total* Totale*
<input type="checkbox"/> 1	bis jusqu'à fino a 9999.–	11.50	2.00	13.50
<input type="checkbox"/> 2	10 000 – 19 999.–	15.40	2.00	17.40
<input type="checkbox"/> 3	20 000 – 29 999.–	22.50	2.00	24.50
<input type="checkbox"/> 4	30 000 – 39 999.–	27.70	2.00	29.70
<input type="checkbox"/> 5	40 000 – 49 999.–	33.00	4.00	37.00
<input type="checkbox"/> 6	50 000 – 59 999.–	34.90	4.00	38.90
<input type="checkbox"/> 7	60 000 – 69 999.–	36.90	4.00	40.90
<input type="checkbox"/> 8	70 000 – 79 999.–	38.80	4.00	42.80
<input type="checkbox"/> 9	80 000 – 89 999.–	40.80	6.00	46.80
<input type="checkbox"/> 10	90 000 – 99 999.–	42.50	6.00	48.50
<input type="checkbox"/> 11	ab dès oltre 100 000.–	45.90	6.00	51.90
<input type="checkbox"/> Zeitungs- und Drucksachenzustellung (Teilzeit) Distribution de journaux/imprimés (temps partiel) Recapito giornali e prodotti stampati (tempo parziale)		6.00	2.00	8.00
<input type="checkbox"/> Auszubildende/Studierende Apprenant·e·s/Étudiant·e·s Apprendisti/studenti		10.00	–	10.00
<input type="checkbox"/> RentnerInnen Retraité·e·s Pensionati		13.00	2.00	15.00
<input type="checkbox"/> Solidaritätsmitglieder Membres solidaires Membri solidali		21.60	3.00	24.60
<input type="checkbox"/> Doppelm Mitglieder (= Mitglied in einer weiteren Gewerkschaft des SGB) Doublés membres (= membres également d'un autre syndicat de l'USS) Membri doppi (= che sono membri anche di un altro sindacato USS)		27.50	2.00	29.50

* Monatlicher Mitgliederbeitrag in CHF. Der Jahresbeitrag setzt sich aus 12 Monatsbeiträgen zusammen.

* Cotisation mensuelle en CHF. La cotisation annuelle est composée de 12 cotisations mensuelles.

* Quota associativa mensile in CHF. La quota annuale si compone di 12 contributi mensili.

Beitragszahlung Paiement des cotisations Pagamento contributi	Zahlungsart Mode de paiement Tipologia di pagamento
<input type="checkbox"/> Lohnabzug Retenue sur le salaire Trattenuta dal salario	<input type="checkbox"/> monatlich par mois mensile
<input type="checkbox"/> Debit Direct Post Débit Direct Poste Debit Direct Posta	<input type="checkbox"/> vierteljährlich par trimestre trimestrale
<input type="checkbox"/> LSV Bank LSV (par banque) LSV banca	<input type="checkbox"/> halbjährlich par semestre semestrale
<input type="checkbox"/> Rechnung Facture Fattura	<input type="checkbox"/> jährlich par année annuale

Dienstleistungen Prestations de service Prestazioni di servizio

Coop-Rechtsschutz (CHF 5.80/Monat) Coop Protection juridique (CHF 5.80/mois) Prestazione giuridica Coop (CHF 5.80/mese)

Ja Oui Sì Nein Non No

Ich erkläre den Beitritt zu syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation und verpflichte mich zur regelmässigen Beitragszahlung gemäss dem jeweils aktuellen Beitragsreglement. **Ich anerkenne** die Statuten und Reglemente von syndicom sowie allfällige Beitragsanpassungen, welche gemäss Art. 28 der Statuten vom Kongress beschlossen werden. **Ich ermächtige** syndicom zum Austausch meiner Daten mit dem externen Partner zwecks Abklärung der Rabattberechtigung. **Ich bestätige**, dass der Austritt aus syndicom nur auf das Ende eines Monats und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten möglich ist. Die persönlich unterzeichnete Kündigung erfolgt mit eingeschriebenem Brief an das Zentralsekretariat.

J'adhère à syndicom – syndicat des médias et de la communication et m'engage à payer régulièrement mes cotisations conformément au règlement des cotisations. **J'accepte** les statuts et les règlements de syndicom, ainsi que d'éventuelles adaptations de cotisations, telles que le congrès peut les décider au sens de l'art. 28 des statuts. **J'autorise** syndicom à échanger mes données avec le partenaire externe en vue d'examiner le droit aux rabais. **Je confirme** que la démission de syndicom n'est possible que pour la fin d'un mois et dans le respect d'un préavis de 6 mois. La démission doit être notifiée par lettre recommandée au secrétariat central.

Dichiaro la mia adesione a syndicom – sindacato dei media e della comunicazione e mi impegno al pagamento regolare delle quote secondo il regolamento valido di volta in volta. **Riconosco** gli statuti e i regolamenti di syndicom, oltre che gli eventuali adeguamenti dei contributi decisi dal congresso ai sensi dell'art. 28 degli statuti. **Autorizzo** syndicom a scambiare i miei dati con i partner esterni allo scopo di esaminare il diritto al ribasso. **Confermo** che la fuoriuscita da syndicom è possibile solo alla fine di ogni mese con un preavviso di 6 mesi. La rinuncia, su cui dev'essere apposta una firma autografa, avverrà a mezzo di lettera raccomandata diretta al segretariato centrale.

Geworben durch (Name, Vorname) Syndiqué par (Nom, prénom) Reclutato da (Cognome, nome)

Adresse, PLZ, Ort Adresse, NPA, lieu Indirizzo, NPA, luogo

Bank-, Postverbindung Compte bancaire, postal Coordinate bancarie o postali

Ort, Datum, Unterschrift Lieu, date, signature Luogo, data, firma

standpunkt



Der **standpunkt** ist das Mitteilungsblatt der Gewerkschaft syndicom, Sektion Region Basel. Es erscheint viermal im Jahr und hat eine beglaubigte Auflage von 2000 Exemplaren. Das Heft liegt auch an verschiedenen Orten auf.

Fragen beantwortet gerne unsere Redaktion: basel@syndicomsektion.ch

Wir würden uns über ein Inserat von Ihnen sehr freuen.

Für 4 Ausgaben im Jahr, jeweils März, Juni, September und Dezember:

1/3 Seite quer = Fr. 155.-

1/2 Seite quer = Fr. 255.-

1 ganze Seite = Fr. 430.-

Preis für ein einmaliges Inserat auf Anfrage.

AZB
4000 Basel 2

Adressänderungen bitte an:

syndicom
Sektion Region Basel
Postfach 4002
4002 Basel
basel@syndicomsektion.ch



**Fokussieren Sie sich
auf ihr Geschäft...**

**...wir drucken
einstweilen weiter.**



Gestaltung – Satz – Druck – Logistik – Distribution

Schaub Medien AG, Schützenstrasse 8, 4410 Liestal
Tel. 061 976 10 20, Fax 061 976 10 29
kontakt@schaubmedien.ch, www.schaubmedien.ch

SCHAUBMEDIEN
Gut zum Druck.